



Crashtest-Dummy für einen Nachmittag

Alumni der Graduate School Ostwürttemberg laden zum Firmenbesuch der TRW Automotive GmbH nach Alfdorf ein

Die aktuell Studierenden des berufsbegleitenden Master Wirtschaftsingenieurwesen der Graduate School Ostwürttemberg wurden im Rahmen des „Alumni laden ein“ Events von zwei Alumni zu ZF (TRW Automotive GmbH) nach Alfdorf eingeladen.

Nach einer kurzen Begrüßung stellten beide Alumni ihre Arbeitsgebiete vor. Markus Eckstein erzählte über seine Arbeit als Manager im Market Planning, wobei er für die strategische Markt- und Umsatzplanung für Sensoren, Steuergeräte, Kameras und Radare zuständig ist. Dominik Seitzer gab Einblicke in seine Tätigkeit als Gruppenleiter in der Produktentwicklung für Gurtschlösser sowie Gurtschloss- und Endbeschlagstraffer.

Im Anschluss hielt der Experte Dr. Thomas Meinders einen Fachvortrag zum Thema „Integrated Safety am Beispiel von aktiven Gurtsystemen“.

Meinders stellte die Funktionsweise aktiver Gurtsysteme und die technologischen Möglichkeiten vor. Die Studierenden durften die Gurtsysteme später im Labor mit einem Crash Simulator bei 10 km/h selbst testen.

Ein interessantes, zukunftsorientiertes Thema bei dem Vortrag war der Bericht über etablierte und zukünftige Sitzkonzepte und Technologien für autonomes Fahren. Beispielsweise das „HMI- Human Machine Interface“, dabei ging es um die möglichen Schnittstellen zum Menschen über den Gurt beim autonomen Fahren. Wie das System des „Haptic Feedback Warning“, bei dem der Gurt den Fahrer eine haptische Rückmeldung bzw. Warnung gibt.

Nach dem Vortrag erfolgte ein Rundgang durch die verschiedenen Labore. Im Mechatronik-Labor wurden die aktiven Sicherheitsgurtsysteme vorgeführt; im Airbag-Labor durften die Studierenden ein Airbag-Versuch beobachten und im Crash-Labor wurden die Crashtest – Anlagen gezeigt, sowie das Dummy Labor zur Vorbereitung und Kalibrierung der Dummys, die bei den Tests eingesetzt werden.

„Ich finde es super dass die GSO den Besuch bei TRW Automotive organisiert hat um uns so einen Einblick in ein sehr erfolgreiches und innovatives Unternehmen zu ermöglichen und uns eine Plattform zum Netzwerken zu bieten. Besonders spannend

war die Führung durch die Labore, da sich die Versuchseinrichtungen von TRW stark von den typischen Produktionen anderer Industrieunternehmen unterscheiden. Es war außerdem super, dass die Studierenden aktiv in Vorträge und Versuche einbezogen wurden.“